

# Vampire ill

## wenn Vampire krank werden dann...

Von Geisterkatze

## Kapitel 2: Bluttausch

### †2.Kapitel - Bluttausch†

Am nächsten Morgen, oder eher, in der nächsten Nacht, erwachte Akatsuki als erstes, sofort wanderte seine Hand an seinen schmerzenden Hinterkopf, wo Yuki ihn mit ihrem Stab getroffen hatte, jedoch erinnerte er sich an nichts mehr, außer das die Night Class sich gestern noch auf dem Rückweg zum ‚Mond‘ Haus gemacht hatte. Seufzend strich sich der Vampir über die Stirn, wo ihm ein Lappen zwischen die Finger kam. Fragend und immer noch nicht ganz wach, musterte er das Stück Stoff.

Langsam setzte er sich auf, erblickte dabei was Blondes auf seinen Bett, erkannte dann, dass es der Kopf seines Cousins war und das dessen Körper neben dem Bettgestell auf dem Boden war.

Seufzend und Gähnend strich er sich den Schlaf aus den Augen, bevor er niesen musste.

>Ich bin nicht krank!< dachte er schon fast befehlerisch zu sich selber. Er schüttelte seinen Kopf und wendete sich dann wieder dem Blondhaarigen zu.

Sachte fing er an ihm zu rütteln, doch als Aido sich weigerte, gab er es auf und so stand er auf, legte seinen Verwandten in sein Bett und ging selber erstmal ins Bad.

Als er in den Spiegel sah, erschreckte er sich vor sich selber, das er blasser war als sonst war erstmal Nebensache, aber das an seinen Zähnen Blut klebte raubte ihm den Atem.

>Scheiße, w-was ist passiert?<

Langsam kam Kain seinen Spiegelbild wieder näher und fing an seine Fangzähne zu mustern. Schnell schüttelte er seinen Kopf, spülte sich den Mund aus und putzte sich dann schließlich seine Beißer. Gedankenverloren sah er sich, nachdem er fertig war an. Was war passiert? Wieso hatte er Blut an den Zähnen gehabt? Wie war er in sein Bett gekommen? Und – was hatte er getan?

So viele fragen, die seine Kopfschmerzen nicht gerade verbesserten.

„Akatsuki..?“ erklang dann die fragende und leicht panische Stimme von Hanabusa, der dann wohl erwacht war. Mit fraglichen Blick ging der Ältere wieder in den Schlafbereich und ihm entging nicht das Aido erleichtert ausatmete.

„Du solltest langsam aufstehen, bald beginnt der Unterricht.“ meinte Kain, dabei ging er zu seinem Kleiderschrank, um sich eine neue Schuluniform heraus zuzusuchen, da er nicht wusste, wo die von gestern abgeblieben war.

„Ähm nein – für uns heute nicht.“ entgegnete der Blondhaarige, aber er stand

trotzdem auf und ging zu seinem Cousin, der sich verwirrt zu ihm wieder umgedreht hatte, dabei hatte er schon seine neuen Sachen in seinen Händen. Der verwirrte blick, verwandelte sich in einen skeptischen.

„Was hast du wieder angestellt Hanabusa?“ fragte der Junge mit dem orangen Haaren, nieste aber darauf hin und hustete auch diesmal leicht dabei. Schmollend verschränkte Aido seine Arme vor die Brust. Wie kam sein Cousin nur darauf das er was angestellt habe? erinnerte sich dieser nicht mehr an den Vorfall von gestern?

„Wieso ich? Du bist krank, deswegen bist du vom Unterricht befreit und ich auch, weil ich dich Gesund pflegen soll.“ klärte der Blondschoopf den Orangehaarigen auf, dabei blickte er ihm tief in die Augen, die zum glück ihren üblichen Brauntönen hatten. Der Größere schüttelte langsam den Kopf.

„Ich bin nicht krank.“ meinte Kain ernst, biss sich dabei aber nervös auf die Unterlippe, er wusste was es hieß wenn ein Vampir erkrankte und er wollte auf keinen fall jemanden etwas antun. Oder hatte er schon eine Person verletzt und erinnerte sich deswegen an einige Sachen, die gestern geschehen waren, nicht? Nachdenklich blickte Akatsuki die gegenüberliegende Wand an, während sein Verwandter ihm die Schulkleidung wieder abnahm und diese wieder in den Schrank hängte. Der Ältere Vampir musste hart schlucken, als er sich an das Blut erinnerte, was er vor wenigen Minuten noch an den Zähnen haften hatte.

„Hanabusa... was hab ich gestern gemacht?“

Der Gefragte schluckte bei der Frage und wich dem Blick seines Cousins aus. Sollte er diesem wirklich erzählen was gestern war? Das er beinahe eine Day Class, nein zwei Day Class Schülerinnen gebissen hätte und dann schließlich das Blut von ihm getrunken hatte, so lange, das er fast umgekippt wäre.

„Hanabusa! Was hab ich gestern gemacht?“ wollte der Ältere nun mit mehr Nachdruck wissen, dabei drückte er den Kleineren gegen die nächst beste Wand und funkelte ihn aus seinen kurz rot aufgeschimmerten Augen an. Aus erschrockenen blauen Augen sah Aido zu seinem Verwandten hinauf und schluckte wieder leicht, dabei biss er sich leicht auf die Unterlippe und seufzte schließlich tief auf. Langsam fing der Blondhaarige also die Geschehnisse von gestern Abend zu wiederholen, am liebsten hätte er das mit seinem Lebenssaft weggelassen, doch sprach ihn Kain auch darauf an das er Blut an seinen Zähnen gehabt hätte, weswegen Aido es also doch erläutern musste.

Nachdem der Kleinere geendet hatte, löste Akatsuki seine Arme links und rechts von dem Blauäugigen und ging schweigend zurück zu seinem Bett.

Der Größere hielt sich die Hand vor dem Mund, zum einen, weil er es nicht fassen konnte, das er das Lebenselixier von seinem Verwandten zu sich genommen hatte und zum anderen, weil ihn ein Hustenanfall überkam. Seufzend stieß sich Hanabusa von der Wand ab und ging zu seinem Cousin, dabei strich er diesem sachte über den Rücken, doch der Orangehaarige drückte ihn mit sanfter Gewalt weg.

„Bitte geh..... ich will nicht noch mal...“ murmelte der Braunäugige, dem allmählich übel wurde, bei der Vorstellung was er getan hatte. Klar mochte er als Vampir dir rote Flüssigkeit, aber er hatte niemals daran Gedacht das Blut von seinem Vetter zu sich zu nehmen, vielleicht mal von Ruka oder von ihm aus auch Ichijo... .

Wo er gerade von dem anderen Blondem dachte, kam dieser auch schon in ihr Zimmer geschneit.

„Ach ihr seid ja Beide schon wach~, wollte nur schnell Medikamente vorbei bringen und bescheid sagen das wir gleich zum Unterricht gehen.“ meinte Takuma mit einem lächeln auf den Lippen, nebenbei stellte er Hustensaft, Nasentropfen und ein paar

Tabletten gegen Kopfschmerzen auf den Nachttisch von Kain, der gleich die Medizin musterte.

„Ich sag dir gleich, den Hustensaft wirst du verabscheuen, aber den solltest du vor dem schlafen gehen und nach dem aufwachen zu dir nehmen, die Nasentropfen nur vor dem schlafen gehen.“ erklärte der Grünäugige immer noch mit erhobenen Mundwinkeln, doch musste er sich dann auch schon schnell verabschieden, da sie gleich zum Schulgebäude gehen wollten. Seufzend sah der Orangehaarige immer noch auf die Medikamente. Verdammt – er wollte nicht krank sein!

Schweigend stand der Blonde im Raum auf und Akatsuki hoffte das dieser, zu seiner eigenen Sicherheit, fern von ihm blieb, doch sein Cousin holte nur ein Glas Wasser und kam schon wieder zurück.

„Nach dem aufwachen ist jetzt – du musst also den Hustensaft nehmen.“ sagte Hanabusa ernst, nahm sich den Saft und den dazugelegten Löffel und tat was auf diesen.

Angewidert sah der erkrankte Vampir auf die grünlich schimmernden und übel riechenden Flüssigkeit, die sein Verwandter auch noch netter weiße unter seiner Nase hielt. Murrend schloss der Ältere seine Augen, öffnete seinen Mund und schon bekam er den Löffel hinein geschoben. Schnell schluckte er die Flüssigkeit hinunter, verzog darauf aber auch angewidert sein Gesicht und steckte die Zunge raus.

„Ekelhaft~.“ nuschelte er leise und öffnete seine Seelenspiegel wieder.

„Da musst du wohl nun durch.“ schmunzelte Aido leicht, er stellte den Hustensaft weg, ging dann erstmal zum Fenster und öffnete dieses, damit frische Luft hinein kam.

Draußen hörte man die Day Class Mädchen kreischen, anscheinend waren nun die anderen Vampire los gegangen. Man vernahm deutlich wie einige nach den zwei Cousins fragten, anscheinend bekamen sie ihre Antwort, den man hörte wie einige sagten das sie die Beiden am liebsten pflegen wollten. Leicht den Kopfschüttelnd ging der Blondschof wieder zu den Orangehaarigen, der diesen ernst anblickte.

„Bitte Hanabusa – geh, ich....“

Ein weiteres mal schüttelte der Angesprochene seinen Kopf, legte seinen Zeigefinger und Mittelfinger auf die Lippen des Größeren und sah dabei diesem in die Augen.

„Ich werde nicht gehen Akatsuki. Ich bin auch vom Unterricht befreit und ich soll dich Gesund pflegen.“ meinte der Blondhaarige mit einem sanften lächeln auf den Lippen, danach drückte er den Älteren aufs Bett, so das dieser zum liegen kam und deckte ihn zu. Als Kain dann auch wirklich liegen blieb, befreite sich der Kleinere aus seiner Schuluniform, die er schon seid gestern Abend trug.

„So, ich geh schnell Duschen Akatsuki, du ruh dich aus, ich bin gleich wieder da.“ sagte Aido ernst, schnappte sich noch frische Kleidung und verschwand in das Badezimmer. Seufzend sah der zurückgebliebene an die Decke, ehe er sich langsam wieder aufsetzte und eine von den Kopfschmerztabletten nahm. Vorsichtig stand er dann auf, er konnte einfach nicht die ganze Zeit rum liegen, weswegen er zum an gekippten Fenster ging und die Vorhänge beiseite schob.

Die Sonne war nun schon fast ganz unten, nur noch wenige Sonnenstrahlen konnten den Himmel erhellen und der Vampir konnte schon den ersten Stern entdecken. Vom Bad her, kam das rauschen des Wassers, was auf den Körper des Blondes nun seinen Weg suchte. Seufzend lehnte er, der Erkrankte, seine Stirn an die kühle Fensterscheibe und sah auf den Weg, der zur Schule führte, bis sich seine Aufmerksamkeit auf die Mauer, die das ‚Mond‘ Haus umrandete, lenkte, da sich dort etwas bewegt hatte. Eine Hand erschien, gefolgt von einer zweiten und schließlich ein

Kopf von ein Mädchen die zur Day Class gehörte.

Mit hochgezogenen Augenbrauen sah der Orangehaarige zu, wie die junge Frau es mit Müh und Not schaffte auf die Mauer zu klettern. Es erschien noch eine Hand und das Mädchen zog anscheinend ihre Freundin hinauf. Die Beiden zogen etwas an einem Seil hoch, was die zweite Dame an ihren Bein gebunden hatte. Zum Vorschein kam ein Rucksack, indem wohl einige dinge drin waren.

Dem Vampir überkam ein Hustenanfall und er drehte sich vom Fenster weg, als er wieder hinsah, waren die Ladys verschwunden, doch hörte er jemanden in eine Pfeife pfeifen, wahrscheinlich war es Yuki, die die Beiden entdeckte hatte. Kain sah, wie die Braunhaarige durchs Tor gerannt kam, dann verschwand sie aus seiner Sichtweite.

Die Badtür ging auf und Aido, kam mit einem blauen, eleganten Bademantel bekleidet wieder ins Zimmer.

„Hanabusa... ich glaube... es sind zwei Mädchen im Haus.“ sagte der Größere, nachdem er noch mal niesen musste. Er sah wie sich die Augen seines Verwandten leicht weiteten.

„Akatsuki du bleibst hier.“ entgegnete der Blonde rasch und rannte dann auch schon aus dem Zimmer. Der Blondschoopf beeilte sich, denn er spürte, das wirklich noch jemand hier im Haus war, auch hörte er Stimmen. Eine Stimme konnte der Junge Vampir als Yukis erkennen und er kam bei der Treppe an, die zum Empfangssaal führte. Als Hanabusa die Hälfte der Treppe hinunter gegangen war, entdeckte man ihn.

„Aido~ Senpai~.“ kreischten die zwei Eindringlinge auf, denen Yuki gerade eine Standpauke hielt.

„Wir haben ihnen und Kain Senpai eine Genesungsmahlzeit gemacht und wollten sie ihnen persönlich geben.“ sagten die beiden jungen Frauen gleichzeitig. Überrascht über so eine Geste blickte der Angesprochene auf sie hinab, lächelte dann aber sanft.

„Das ist aber nett – ich werde Akatsuki was aufs Zimmer bringen.“ meinte der Blondhaarige und schon wollten die Mädchen ihm was rauf bringen, dabei rempelten sie Yuki an, die gegen einen Tisch stieß, worauf eine Vase stand, die runter fiel und zu Bruch ging. Man hörte das zerklirren des Porzellans sehr deutlich und die jungen Ladys hielten in ihrer Bewegung inne.

>Ein neuer Schatz~.< dachte Aido, der auf die bunten Scherben freudig blickte.

„Aaah~ - es tut und leid Aido Senpai!“ kreischten die Mädchen wieder los und fingen eilig an die Scherben aufzusammeln. Ein schmerzliches aufkeuchen und zusammen zucken von einer der jungen Frauen, lies Yuki wieder ein schreiten, als schon der erste Bluttröpfchen auf den sauberen Boden fiel.

Sofort nahm der Blondschoopf den Blutgeruch in der Nase wahr und blickte panisch die Treppen hinauf. Auch Yuki wurde nervös, schnappte sich die Zwei an den Armen und zog die Beiden heraus und damit es nicht so sehr auffiel, sagte sie noch die Regeln auf gegen die die Mädchen verstoßen hatten. Keine Sekunde zu Spät ging die Tür zu, denn gerade sprang Kain, mit rot glühenden Augen die Treppen hinunter und suchte nach seiner ‚Beute‘.

Schnell sprang auch der Jüngere die Stufen hinunter und eilte seinen Cousin hinter her, der die Blutspur folgte.

„Akatsuki nicht!“ rief Hanabusa, während er gesprungen war und so noch die Hüfte des Größeren erwischte, ehe dieser die Tür erreichen konnte, doch nun fielen Beide zu Boden und rutschen ein wenig über diesen, ehe sie ganz zum liegen kamen.

Sofort versuchte sich der Orangehaarige zu befreien und stieß somit den Jüngeren von sich und keinen Augenliedschlag später, war Kain über seinen Verwandten

gebeugt und wollte ihn beißen, doch der Kleinere trat ihn in den Bauch und rollte sich unter ihm weg.

„Akatsuki komm wieder zur Besinnung!“ flehte der Blondhaarige, er wollte ihn nicht mit seinem Eis angreifen, aber wahrscheinlich hatte er keine anderen Wahl, denn sein Cousin hörte nicht auf ihn und griff ihn wieder an. Wieder landeten sie auf dem Boden, doch diesmal schnappte der Ältere die Hände von Aido und kniete zwischen seinen Beinen. Mit geweiteten Augen sah der Blondschoopf zu seinem Cousin auf und stemmte sich gegen dessen Hände, doch half es nichts.

„Akatsuki...“

Doch Kain hörte auf keiner der Worte seines Verwandten, ihn trieb nur die Blutlust an, er wollte den Lebenssaft schmecken, ihn auf der Zunge zergehen lassen, weswegen er sich zu Hanabusa hinunterbeugte und seine Fangzähne in den Hals seines Cousins versenkte. Der Jüngere gab einen schmerzenlaut von sich und Beide vernahmen das rauschen des Lebenselixiers.

*Das war's schon wieder  
hoffe es hat euch gefallen ^.-*

*MfG eure Geisterkatze =^.^=*